

B E S C H L U S S

aus der 7. Sitzung
des Bau-, Landwirtschafts-, Umwelt- und Verkehrsausschusses
am Mittwoch, 07.12.2022

öffentliche Tagesordnungspunkte

- 6. Entwurf der Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan und Anlagen der Stadt Grünberg für das Haushaltsjahr 2023; hier: Beratung und Beschlussfassung** **VL-266/2022**

Der Ausschussvorsitzende übergibt das Wort an Herrn Bürgermeister Schlosser.

Herr Ausschussvorsitzender Kreuder fragt in Bezug auf Seite 29 nach den Liegenschaften, welche die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt Grünberg schwächen.

Herr Bürgermeister Schlosser berichtet, dass im nächsten Jahr eine Betrachtung aller Liegenschaften geplant sei. Dies sei ein langwieriger Prozess, da es sich um 120 bis 130 Liegenschaften handle. Die Bauabteilung habe in 2013 eine Liste aller Liegenschaften angelegt. Diese sei für jeden einsehbar inklusive der Kosten. Aktuell werde das Gebäudemanagement eingeführt.

Herr Bürgermeister Schlosser teilt mit, dass die Instandhaltungskosten von 90.000,00 € auf 110.000,00 € angehoben werden müssen.

Herr Stadtverordneter Ufer fragt nach den Instandsetzungsmaßnahmen an der Hospitalkirche. Hier seien 1,2 Millionen Euro zum Ansatz gebracht.

Frau Lotz berichtet, dass die Elektroheizung in dieser Kirche sehr veraltet sei und ein hohes Sicherheitsrisiko darstelle, ebenfalls sollte die Empore gesperrt werden. Eine Sanierung beliefe sich auf mindestens 2 Millionen Euro.

Herr Bürgermeister Schlosser teilt mit, dass hier das Ziel sei, nicht zu viel Geld zu investieren und die Kirche ggf. zu veräußern. Die Kirche werde aktuell von ca. 100 Personen der Brüdergemeinde genutzt.

Herr Stadtverordneter Ebenhöf gibt zu bedenken, dass es in keinem Verhältnis stehe, die Kirche für 1,2 Millionen Euro für 100 Personen, die die Kirche besuchen, zu sanieren.

Herr Ausschussvorsitzender Kreuder stellt den Antrag, die Maßnahme zu streichen.

Hierüber wird abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

10 Ja – Stimmen

Herr Bürgermeister Schlosser gibt bekannt, dass der Betrag auf dem Konto „Zuweisung an das Tierheim des Tierschutzvereines gem. Fundtiervertrag“ von 12.500,00 € auf 15.500,00 € angehoben werde.

Der Ausschussvorsitzende übergibt das Wort an Herrn Bürgermeister Schlosser.

Herr Ausschussvorsitzender Kreuder fragt in Bezug auf Seite 29 nach den Liegenschaften, welche die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt Grünberg schwächen.

Herr Bürgermeister Schlosser berichtet, dass im nächsten Jahr eine Betrachtung aller Liegenschaften geplant sei. Dies sei ein langwieriger Prozess, da es sich um 120 bis 130 Liegenschaften

handele. Die Bauabteilung habe in 2013 eine Liste aller Liegenschaften angelegt. Diese sei für jeden einsehbar inklusive der Kosten. Aktuell werde das Gebäudemanagement eingeführt.

Herr Bürgermeister Schlosser teilt mit, dass die Instandhaltungskosten von 90.000,00 € auf 110.000,00 € angehoben werden müssen.

Herr Stadtverordneter Ufer fragt nach den Instandsetzungsmaßnahmen an der Hospitalkirche. Hier seien 1,2 Millionen Euro zum Ansatz gebracht.

Frau Lotz berichtet, dass die Elektroheizung in dieser Kirche sehr veraltet sei und ein hohes Sicherheitsrisiko darstelle, ebenfalls sollte die Empore gesperrt werden. Eine Sanierung beliefe sich auf mindestens 2 Millionen Euro.

Herr Bürgermeister Schlosser teilt mit, dass hier das Ziel sei, nicht zu viel Geld zu investieren und die Kirche ggf. zu veräußern. Die Kirche werde aktuell von ca. 100 Personen der Brüdergemeinde genutzt.

Herr Stadtverordneter Ebenhöf gibt zu bedenken, dass es in keinem Verhältnis stehe, die Kirche für 1,2 Millionen Euro für 100 Personen, die die Kirche besuchen, zu sanieren.

Herr Ausschussvorsitzender Kreuder stellt den Antrag, die Maßnahme zu streichen.

Hierüber wird abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

10 Ja – Stimmen

Herr Bürgermeister Schlosser gibt bekannt, dass der Betrag auf dem Konto „Zuweisung an das Tierheim des Tierschutzvereines gem. Fundtiervertrag“ von 12.500,00 € auf 15.500,00 € angehoben werde.

Herr Bürgermeister Schlosser weist darauf hin, dass auf dem Konto „IKZ-Fahrzeugkostenanteil an LK Gießen“ der Gesamtansatz auf 75.200,00 € steige.

Herr Stadtverordneter Ebenhöf fragt nach den Kosten für Sachverständige, Rechtsanwälte und Gerichtskosten.

Herr Linker teilt mit, dass dies vorsorgliche Mittel für eventuelle Rechtsstreitigkeiten seien. Die Stadt versende mehrere Bescheide, da könne es durchaus vorkommen, dass hier Rechtsmittel eingelegt würden.

Herr Stadtverordneter Ebenhöf meldet sich zu Wort und bittet um Mitteilung, weshalb die Telefonkosten so hoch angesetzt seien.

Herr Bürgermeister Schlosser weist darauf hin, dass hier ein Zusatzbedarf an Internetanschlüssen bestehe. Diese Kosten seien damit abzudecken.

Herr Bürgermeister Schlosser teilt mit, dass durch die Wiedereinführung der Ermäßigungsregelung für Geschwisterkinder ein Minderertrag entstehe. Der Gesamtansatz reduziert sich auf 542.000,00 €.

Herr Bürgermeister Schlosser gibt bekannt, dass für die Anbaumaßnahme der KiTa Rondell der bisherige Ansatz von 200.000,00 € für 2025 in das Jahr 2023 vorgezogen werde.

Herr Stadtverordneter Ufer fragt in Bezug auf Seite 127 „Öffentliche Spielplätze“ nach dem Ansatz von 100.000,00 €. Was sei in 2022 ausgegeben worden?

Herr Knöß teilt mit, dass dieses Jahr 60.000,00 € ausgegeben wurden, somit seien noch 40.000,00 € übrig sowie 45.000,00 € aus Vorjahren.

Herr Bürgermeister Schlosser teilt mit, dass der Ansatz auf dem Konto „Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung“ 5.000,00 € betrage.

Herr Stadtverordneter Ebenhöf meldet sich zu Wort und weist auf die Verkehrssituation in der Stadt Grünberg hin. Hier sei eine sinnvolle Maßnahme, ein Planungsbüro mit der Erstellung eines Verkehrskonzeptes zu beauftragen bezüglich der Parksituation, Einbahnstraßen etc.

Herr Bürgermeister Schlosser sagt zu, Rücksprache mit Herrn Weitzel vom Ordnungsamt zu nehmen. Ebenfalls werde er das Verfahren in Vergleichskommunen prüfen.

Herr Stadtverordneter Ebenhöf bittet darum, erneut Mittel für die Förderung von Minisolaranlagen auf Balkonen einzustellen.

Herr Bürgermeister Schlosser weist darauf hin, dass Förderungen dieser Art durch den Landkreis angeboten würden. Ein derartiger Antrag sei dort zu stellen.

Es wird über den Antrag, weitere 10.000,00 € für die Förderung von Minisolaranlagen auf Balkonen einzustellen, abgestimmt:

2 Ja – Stimmen

6 Nein – Stimmen

2 Enthaltungen

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Herr Bürgermeister Schlosser teilt mit, dass für die Errichtung von PV-Anlagen auf den Dächern von städt. Gebäuden 107.000,00 € zum Ansatz gebracht werden.

Herr Bürgermeister Schlosser gibt bekannt, dass durch den Mehrbedarf für die Erneuerung der Gartenstraße und Ortsdurchfahrt Lumda der Ansatz von 500.000,00 € nach heutigem Beschluss auf 865.000,00 € ansteige.

Frau Lotz berichtet über die Arbeiten in Weitershain bezüglich des Breitbandausbaus. Die Firmen arbeiteten nicht gemäß anerkannter Regeln der Technik. Die Stadt Grünberg sei hier kompromissbereit gegenüber der Firma ProNetzausbau. Man wolle hier auf keinen Fall einen Baustopp erwirken, sondern sei daran interessiert, die Bürger zu unterstützen, die auf das Internet angewiesen seien. Dies erfordere eine erhebliche Mehrbelastung für das Tiefbauamt. Hier werden nahezu täglich vor Ort mehrere Lastplattendruckversuche durchgeführt, welche durch den Mitarbeiter des Tiefbauamtes überwacht werden. Es sei wichtig, hier auch Unterstützung durch die Ortsvorsteher zu erhalten.

Herr Bürgermeister Schlosser teilt mit, dass die Stadt Grünberg für die Erneuerung der Gehwege in Lumda einen Zuschuss durch HessenMobil in Höhe von 200.000,00 € erhält.

Herr Bürgermeister Schlosser gibt bekannt, dass an der Theo-Koch-Schule die Errichtung eines Fußgängerüberweges entstehen soll und somit 50.000,00 € in Ansatz zu bringen sind.

Herr Bürgermeister Schlosser berichtet, dass für die Erneuerung der Gartenstraße der Ansatz von 414.000,00 € nach heutigem Beschluss auf 594.000,00 € erhöht werde.

Herr Stadtverordneter Ebenhöf erkundigt sich nach den Stromkosten in Höhe von 7.000,00 € für Parkeinrichtungen.

Herr Bürgermeister Schlosser erklärt, dass dies für die Beleuchtung der Parkdecks notwendig sei. Ebenfalls sei eine Strompreissteigerung zu erwarten.

Herr Bürgermeister Schlosser teilt mit, dass der Ansatz für die Betriebskosten Kleener Grimmicher auf 193.000,00 € erhöht werde.

Herr Stadtverordneter Ufer berichtet von einem Treffen der Brunntal AG. Hier sei es notwendig, eine Abdichtung des Teiches vorzunehmen, da Wasser in das Quellenhaus unterhalb laufe. Er bittet um mehr Gelder hierfür.

Herr Bürgermeister Schlosser sagt zu, eine Prüfung vornehmen zu lassen.

Herr Bürgermeister Schlosser gibt bekannt, dass der Ansatz für Instandhaltungskosten für öffentliche Grünflächen von 35.000,00 € auf 50.000,00 € erhöht werde.

Herr Stadtverordneter Ebenhöf fragt nach dem Sachstand für das Baumkataster.

Frau Lotz berichtet, dass in einer Nachbarkommune eine Person angestellt sei, die das ganze Jahr Bäume kontrolliert. Ebenfalls benötige man eine 0,5-Stelle für die Verwaltung, die die Pflege der Daten übernimmt. Der Bauhof und eine Fachfirma würden sodann mit den anfallenden Arbeiten betraut. Dies sei ein enormer Aufwand.

Herr Bürgermeister Schlosser teilt mit, dass der Ansatz in Höhe von 10.000,00 € für die Neugestaltung Eingangsbereich und Neukonzeption Campingplatz gestrichen sei. Hier sei angedacht, das Gelände evtl. zu verpachten.

Herr Bürgermeister Schlosser berichtet, dass ein Ansatz für Feldwege in Göbelnrod in Höhe von 7.500,00 € eingestellt werde. Ebenfalls werde für die Feldwegeunterhaltung ein Ansatz in Höhe von 15.000,00 € eingestellt.

Herr Bürgermeister Schlosser gibt bekannt, dass eine 0,5-Stelle für das Brunntal (Erhaltung und Pflege der Holzkugelbahn, Wasserspielplatz, Wege etc.) geschaffen werde.

Herr Stadtverordneter Müll fragt an, ob man externe Firmen mit der Räumung der Gräben beauftragen könne, da der Bauhof sehr ausgelastet sei und hier nicht mehr zeitnahe tätig werden könne. Frau Lotz berichtet hierauf, dass der Bauhof durch die enorme Zunahme an Festlichkeiten der Stadt Grünberg sehr belastet sei. Hier seien Schilder zu stellen, Zelte aufzubauen etc. Früher habe hier die GWG sehr stark unterstützt, was mittlerweile nicht mehr der Fall sei.

Herr Bürgermeister Schlosser berichtet über die kürzlich erfolgte Mitteilung der Freien Wähler. Hier wurde auf die große Anzahl von Bau-Projekten, welche in das Jahr 2024 verschoben würden, hingewiesen. Da neue zusätzliche Stellen im Fachbereich Bauen geschaffen wurden, sei dies nicht nachvollziehbar.

Herr Bürgermeister Schlosser ist hierüber sehr verärgert und teilt mit, dass im Jahr 2023 ca. 34 neue Projekte, im Jahr 2024 ca. 7 neue Projekte, im Jahr 2025 ca. 2 neue Projekte und im Jahr 2026 ca. 2 neue Projekte geplant seien.

Ebenfalls sei es zudem wichtig, sich vorrangig um die Projekte zu kümmern, die aktuell brach liegen.

Beschluss:

Der vom Magistrat am 20.10.2022 festgestellte Entwurf der Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan der Stadt Grünberg für das Haushaltsjahr 2023, einschließlich dem Wirtschaftsplan der Stadtwerke Grünberg für das Wirtschaftsjahr 2023, wird nach Einbringung in die Stadtverordnetenversammlung und Beratung in den Ausschüssen mit den dort enthaltenen Festsetzungen gemäß § 97 Abs. 2 HGO beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 3 Stimmenthaltung(en)

Anlage(n):

- (1) Änderungsliste HH-Entwurf 2023 für 1. Lesung - Endfassung
- (2) Änderungsliste HH-Entwurf 2023 für 2. Lesung - Stand 07.12.2022 nach SKA

